



Anke Reermann (r.) von Missio berichtete bei der Eröffnung der Steinweg-Galerie von der Aktion Volltreffer; neben ihr Prof. Hans Stuchlik, Christa und Karl-Heinz Oedekoven und Kulturmanager Max Krieger. Foto: Lange

# Eine Ausstellung, die Menschen hilft

**Steinweg-Galerie** eröffnet mit der Stuchlik-Präsentation Volltreffer

**STOLBERG.** Riesig war die Resonanz zur Eröffnung der neuen Steinweg-Galerie, die ihre Premiere mit einer Ausstellung von Werken des Eschweiler Künstlers Prof. Hans Stuchlik feierte. Dicht gedrängt verfolgten die Besucher auch das Geschenk, das Max Krieger zur Vernissage machte: Die Schülerband „Stilecht“ präsentierte unplugged ihren Song „Free“, den sie bei der Eröffnung des internationalen Drachenfestes im chinesischen Yinchuan vortragen und damit auch den Tibet-Konflikt ansprechen kann.

Doch vor allem lobte der Stolberger Kulturmanager die Bereicherung der expandierenden kulturellen Szene in der Kupferstadt durch die neue großzügige Galerie, mit der Galeristin Christa und Gatte Karl-Heinz Oedekoven gleich zur Eröffnung Akzente setzten. Denn die Ausstellung „Volltreffer“ unterstützt die gleichnamige „Aktion Volltreffer“ der „Missio“ und „Mission Eine Welt“, die sich für die Resozialisierung von afrikanischen Kindersoldaten einsetzt, wie der ehemalige Bürgermeister und Bistumsmitarbeiter Hans-Josef Siebertz sowie Anke Reermann von Missio bei der Eröffnung betonten. Auch Heinz Gerd Klostermann unterstrich die Bedeutung der Aktion, an der sich mit Alemannia Aachen auch der Klub des ehemaligen Profi-Fußballers beteiligt.

Die Gemäldeausstellung von Prof. Stuchlik zeigt im Vordergrund großformatige Ölbilder mit

dynamischen Momentaufnahmen aus dem Fußballsport. „Die realistischen, anatomisch gekonnt gemalten Fußballhelden in Aktion verschmelzt Stuchlik mit Hintergründen im Stil der Informel-Malerei“, erläuterte Karl-Heinz Oedekoven in seiner Einführung. Diese stilistische Anleihe als Kunstzeit versetze seine Menschenbilder in eine surreale Unwirklichkeit und erhöhe damit die Konzentration auf die gezeigten Sportler – meist im Kampf um den Ball – in ihrer akrobatischen Bewegung.

Ergänzt wird dieser aktuelle Bilderzyklus durch eine Vielzahl „phantastischer“ Gemälde, die in den letzten Jahren entstanden sind und eindrucksvoll die außergewöhnliche Bildsprache von Hans Stuchlik repräsentieren.

Künstlerisch versteht sich der Eschweiler Maler Hans Stuchlik als Vertreter der „Avantgarde der

Neuen Gegenständlichkeit“. Seit Jahren unternimmt er mit seinen Werken den Versuch, die existentiellen Fragen, denen sich die Menschen heute gegenübersehen, mit Mitteln traditioneller Ästhetik visionär zu deuten.

Das dichte Beieinander von scheinbar heterogenen Formen aus seinen zum Teil großformatigen Gemälden erzeugt eine phantastische Spannung, wobei Stuchlik jedoch erkennbar macht, dass für ihn der Mensch das Maß aller Dinge bleibt. „Dieser Mensch jedoch – und das drückt sich in den Aktgemälden aus – lebt zu meist schutzlos und verletzlich, braucht Solidarität“, so Oedekoven.

Die Ausstellung ist dienstags, mittwochs und freitags von 16 bis 18 Uhr sowie samstags von 12 bis 15 Uhr in der Steinweg-Galerie zu sehen. (jül-)

## Kunstauktion zugunsten der Aktion Volltreffer

- Der Künstler Prof. Hans Stuchlik stellt sein Gemälde „Laubfrosch“ für eine Versteigerung zugunsten der Aktion „Volltreffer“ zur Verfügung. Bis zum 31. Mai, 15 Uhr haben Interessenten Gelegenheit bei der Auktion zugunsten der Aktion Volltreffer mitzubieten und dieses farbenprächtige Bild in Mischtechnik zu erwerben.
- Der Verkaufserlös des 1,00 m x 1,00 m großen Bildes wird in Hilfsprojekte für ehemalige Kindersoldaten fließen. Im Original

ist das Bild „Laubfrosch“ neben weiteren Kunstwerken bis Ende Mai in der „Volltreffer-Ausstellung“ in der Steinweg-Galerie in Stolberg zu sehen.

- Das aktuelle Gebot für das Bild beträgt 300 Euro. Höhere Gebote in 100 Euro-Schritten können direkt per Mail an die Steinweg-Galerie gerichtet werden, Steinweg 1-11, in 52222 Stolberg, [christa.oedekoven@googlemail.com](mailto:christa.oedekoven@googlemail.com). Auf der Homepage [www.steinweg-galerie.de](http://www.steinweg-galerie.de) kann man den Gebotsstand nachschauen.